

Bericht: Kauffrau International – Irland

Das Fortbildungsprogramm "Kauffrau International" bot mir eine außergewöhnliche Möglichkeit, mich über meine Erstausbildung hinaus persönlich und beruflich weiterzuentwickeln. Der dreiwöchige Business Kurs im März begann für mich am Flughafen in Köln, wo ich die anderen Teilnehmer des Programms kennenlernte.

Während meines Aufenthalts in Dublin hatte ich das Glück, bei einer netten Gastfamilie in Bayside, Sutton, unterzukommen. Da ich mit meiner Gastmutter, einer französischen und einer japanischen Austauschschülerin zusammenlebte, entwickelten wir durch den Austausch unserer kulturellen Hintergründe schnell eine starke Bindung. Meine Gastmutter empfing mich mit offenen Armen und sorgte dafür, dass sich ihr Haus wie mein eigenes anfühlte. Sie war immer bereit, alle meine Fragen über ihr Leben oder die irische Kultur zu beantworten.

In der „Honor School“ haben neben mir noch 5 weitere Azubis ihr Wissen über Businessenglisch an jedem Wochentag zwischen 9:30 und 17:00 Uhr vertieft. Die Lehrer waren hoch motiviert und setzten sich dafür ein, dass wir als Schüler erfolgreich waren. Wir haben nicht nur unsere Hör-, Lese- und Schreibfähigkeiten verbessert, sondern am Ende des Kurses auch erfolgreich eine geschäftliche PowerPoint-Präsentation gehalten. Ich entschied mich für das Thema Social Media Marketing und die Strategien und Überlegungen, die Unternehmen bei der Umsetzung dieser Strategie anstellen sollten. Diese Aufgabe half mir, mein Zeitmanagement, meine Problemlösungsfähigkeiten und meine Führungsqualitäten zu verbessern.

Einer der Höhepunkte des Programms war der Besuch verschiedenen weltweit agierenden Unternehmen, darunter die Old Jameson Destillerie, die Guinness-Brauerei und das Record Mills Tonstudio. Durch diese Besuche erhielten wir einen tieferen Einblick in das, was den Erfolg eines Unternehmens ausmacht, und wie Unternehmen zu Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung beitragen können, indem sie Maßnahmen zur Verringerung von Abfall und Energieverbrauch umsetzen und lokale Gemeinden und Wohltätigkeitsorganisationen unterstützen.

Neben den Unternehmensbesuchen besuchten wir auch mehrere Museen und erkundeten Irlands weite Landschaften während unserer Wanderungen, was unser Verständnis für das reiche kulturelle Erbe Irlands vertiefte.

Dieses Programm bot eine außergewöhnliche Gelegenheit, über den Tellerrand der deutschen Wirtschaft hinauszuschauen und von Irlands unglaublich schnell wachsender Wirtschaft zu lernen. Ich ermutige jeden, der in Erwägung zieht, am nächsten Programm teilzunehmen, dies auf jeden Fall zu tun.

Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung meiner Schule, meines Unternehmens, sowie der IHK und Erasmus+, die es mir ermöglicht haben, mich sowohl persönlich als auch beruflich zu entfalten. Das Wissen und die Fähigkeiten, die ich während des Programms erworben habe, werden mir in meiner zukünftigen Arbeit absolut zugutekommen, und wir freuen uns schon darauf, sie in die Praxis umzusetzen.